

Fach	Deutsch
Abschlussgrad	Master of Education (M.Ed.)
Hochschule	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Datum der Akkreditierung	19.11.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008 / 2009
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengängen relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Michael Elmentaler Tel: 0431/8802318 Fax: 0431/8807616 elmentaler@germsem.uni-kiel.de Prof. Dr. Albert Meier Tel: 0431/8803410 Fax: 0431/8803673 ameier@litwiss-ndl.uni-kiel.de
Auflagen	<p>Es wurden Auflagen zum Studiengangmodell erteilt. Darüber hinaus wurden studienfachübergreifende Auflagen zur adäquaten Kreditierung, zur Modulkonzeption und –beschreibung, zu Zugangsvoraussetzungen und zu Ersatzmöglichkeiten für Praktika gemacht.</p> <p>Es wurden die folgenden studiengangsspezifischen Auflagen erteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Gesamtstruktur ist transparenter darzustellen, indem ein Pflicht- und ein Wahlpflichtbereich definiert werden. 2. Die Vorgabe zu den Zugangsvoraussetzungen für die Masterstudiengänge hinsichtlich einer vorgegebenen Anzahl an Credits in den Bereichen germanistische Literatur- und Sprachwissenschaft ist zu flexibilisieren. 3. Der Masterstudiengang ist so zu konzipieren, daß – wie explizit angestrebt – eine Schwerpunktbildung möglich wird. 4. Für den Bereich „Niederdeutsch“ sollten entsprechende Module ausgewiesen werden. Dies gilt insbesondere für die Lehrerausbildung. 5. Um die sukzessiv erfolgende Kompetenzverbreiterung zu verdeutlichen, sind die Beschreibungen zu präzisieren. 6. Um eine professionsnahe Kooperation gewährleisten zu können, sind in einem gemeinsamen Modul „Literaturwissenschaft und –didaktik“ eine Vorlesung

Auflagen erfüllt?

Profil des Studiengangs

„Literaturgeschichte“ und ein Seminar mit niederdeutscher Thematik anzubieten.

7. Veranstaltungen im Komplementärbereich sind durch hochschuldidaktische Maßnahmen zu erweitern, z. B. die Kopplung von Formen, die Studienleistungen an Betreuung knüpfen.

Das Studienfach „**Deutsch**“ wird an der Universität Kiel im Rahmen des Lehramtsstudiums angeboten und wird in Kombination mit einem anderen Fach belegt. In dem Studienprogramm mit dem Abschluss Master of Education umfassen die beiden Fächer je 35 CP (25 CP Fachwissenschaft, 10 CP Fachdidaktik), das Profil Lehramt 25 CP (Pädagogik 15 CP, Psychologie 10 CP) sowie ein Praktikum im Umfang von 5 CP. Die Masterthesis wird mit 20 CP verrechnet.

Grundvoraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium sind der Nachweis eines Bachelor- oder eines vergleichbaren ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in den beiden Fächern, die im Master studiert werden sollen, oder in verwandten Fächern. Zusätzlich wird vorausgesetzt, dass die Bewerberinnen und Bewerber im Bachelor das Profil Lehramt oder mindestens gleichwertige Studienanteile in den Bereichen Fachdidaktik und Pädagogik sowie Schulpraktische Studien im Umfang von mindestens sechs Wochen absolviert und darin mindestens die Note 3,0 erzielt haben. Eine Zulassung unter Auflagen ist möglich, wenn die Eignungskriterien erfüllt sind, mit dem vorgelegten ersten berufsqualifizierenden Abschluss aber nicht alle geforderten Studienanteile nachgewiesen werden können.

Im Zentrum des **Masterfaches Deutsch** ist die wissenschaftliche Vertiefung der Textarbeit in komplexeren und/oder spezialisierten Problemzusammenhängen vorgesehen. Der Master of Education kombiniert eine fachwissenschaftliche Zielsetzung mit fachdidaktischen Ausbildungsanteilen, um die Absolventen/innen in erster Linie für das gymnasiale Lehramt im Fach Deutsch zu qualifizieren.

Im ersten Studienjahr werden die beiden Fachsäulen Deutsche Literaturwissenschaft und Deutsche Sprachwissenschaft gleichermaßen studiert. Im zweiten Studienjahr erfolgt eine Spezialisierung auf eine der beiden Säulen. Im Wahlpflichtbereich (der außerhalb der 35 Credits liegt) besteht zusätzlich die Möglichkeit ein Begleitseminar zum fachdidaktischen Hauptpraktikum zu belegen.

Das Studienfach soll in erster Linie für das Lehramt Deutsch an Gymnasien qualifizieren. Darüber hinaus ist angestrebt, dass die Absolventen/innen für alle Berufsfelder qualifiziert werden, in denen die mit dem Studienfach verbundenen Kompetenzen zugleich mit didaktischen bzw. pädagogischen Aufgaben verbunden sind.

Zusammenfassende Bewertung

Der Anteil berufswissenschaftlicher Module ist im Ländervergleich eher gering. Insgesamt sollte der Zusammenhang zwischen der Master-Arbeit und dem Professionsfeld Lehramt stärker hergestellt werden. Die Möglichkeit ein erziehungswissenschaftliches Thema für die Abschlussarbeit wählen zu können, sollte geklärt werden, um den Professionsbezug für das Lehramt zu sichern. Dringend wünschenswert ist es zudem, dass die schulpraktischen Studienanteile stärker als vorgesehen von der universitären Fachdidaktik betreut werden.

Das Fach scheint mit den angegebenen Ressourcen fachlich gut studierbar zu sein.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Jens Haustein, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Maren Jungclaus, Literaturbüro NRW e.V. (Vertreterin der
Berufspraxis)

Prof. Dr. Michael Kämper-van den Boogaart, Humboldt-Universität zu
Berlin

Prof. Dr. Ingrid Schröder, Universität Hamburg

Reinhard Spiekermann, Universität Göttingen (Studentischer Vertreter)

Prof. Dr. Thomas Herbert Stolz, Universität Bremen

Prof. Dr. Stefanie Würth, Universität Tübingen

Verfahrensnummer AQAS